

Hausbiographie Hohenzollernstrasse 26

bis 1897 Nr. 21, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 5

Baugeschichte

1870-71 ließ hier der Unternehmer Adolph Meyerstein durch den Baumeister H. Hähnel ein 4geschossiges Mietshaus mit Seitenflügel errichten. Es hatte eine 7achsige Straßenfront mit seitlichen Erkervorbauten.

Dieser Bau wurde 1938 abgerissen für den Bau der neuen italienischen Botschaft nach Entwürfen von F. Hetzelt (noch erhalten). Siehe dazu [diesen Wikipedia-Artikel](#).

In der Bauakte findet sich ein Vermerk, dass erst im April 1940 der Eigentümerwechsel zum Reichsfiskus abgeschlossen war, und zwar in Folge eines Enteignungsbeschlusses vom 5.2.1940. Die Entschädigungssumme betrug 120.000 RM.

Die Bauakte im Landesarchiv: Signatur: [B Rep. 202 : 4102](#)

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ca. 1875-90 Consul a.D. Stahr

um 1895 Kaufmann Jordan

ca. 1900-05 Kaufmann B. Vorwerk

um 1910 Frau Ch. Müller (Schwäbische Str. 17a)

um 1915 Direktor C. Müller (Wilmsdorf)

um 1925 Kaufmann August Kuhn

ab Mai 1927 Großindustrieller Rudolf Haniel (Düsseldorf) Grundbucheintrag in Bauakte
ab Reichsfiskus

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Kfm. Calmus um 1875

Fabrikant Friedeberg ca. 1875-80

Rentier Heller um 1875

Kfm. Arnthal um 1880

Major von Massow um 1880

Kfm. / Fabrikant P. Wolff ca. 1880-90

Maler Prof. [Albert Hertel](#) um 1885

Rentier Meyer um 1885

Staatsminister [Heinrich von Friedberg](#) um 1890

Rentiere Renne um 1895

Frau Konsul Stahr-Gerson um 1895 ab 1900 Konsul-Witwe M. Stahr

Frau J. Renner ca. 1900-05

Rentiere A. Gratweil um 1905

Fabrikant P.A. Wolff ca. 1905-10 wohl der Sohn des oben aufgeführten P. Wolff

Kassenbote F. Aust um 1910

Regierungsbaumeister M. Gutmann ca. 1910-15

Getreidekommissionär P. Gutmann ca. 1910-15

Wächter G. Franck um 1920

Frau Justizrat Cl. Jonas um 1920

Rentner / Buchhändler F. Speyer ca. 1920-30

Direktor F. Jonas um 1925

Graveur H. Haller ca. 1925-35

Rechtsanwalt und Notar Dr. E. Ostberg um 1925

Direktor F. Jonas ca. 1925-35

Privatiers E. von Haenel Roever ca. 1930-35

Bankdirektor Graf H. von May um 1935

Bildmaterial:

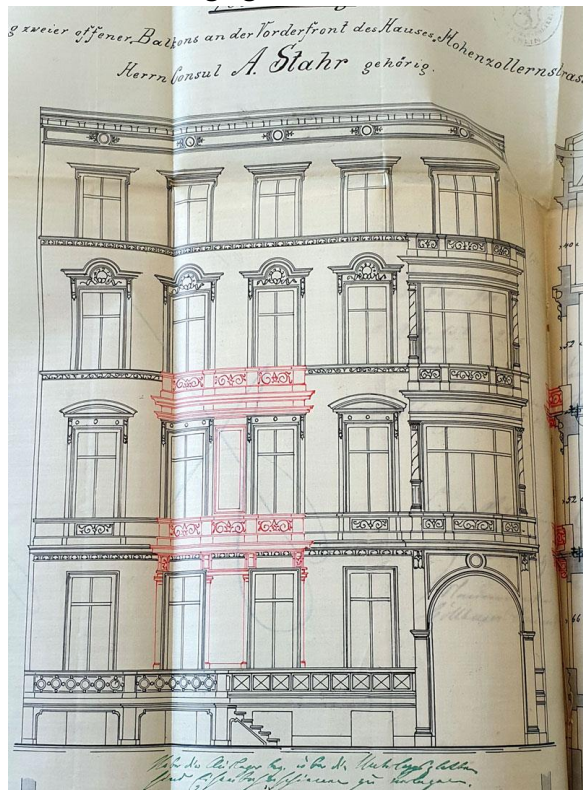
Das einzige bislang bekannte Foto entstand am 06.07.1938 kurz vor dem Abbruch.
Die Nr. 26 ist hier links zu sehen.



Landesarchiv Berlin

Signatur: [F Rep. 290 \(01\) : 0181183](#) Nutzung mit freundlicher Genehmigung des LAB

dies deckt sich mit dieser Ansichtszeichnung aus 1884 in der Bauakte, in der es um den Anbau zweier Balkone ging.



In der Bauakte gibt es ein Foto, das 1922 gemacht wurde, um einen Vorschlag für einen Dachausbau zu visualisieren, der dort reinretuschiert wurde. Ein Digitalisat davon ist bislang nicht angefertigt worden.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.